

Freitag, den 12. November 2010, 19.00 Uhr  
**Konzert mit dem Ensemble Musica Ricercata**  
**“Botticelli, Giorgione, Caravaggio und die Musik ihrer Zeit  
in Florenz, Venedig, Rom und Neapel“**

**Programm**

Guillaume Dufay	Canzone sacra <i>Flos forum</i>
Guillaume Dufay	Hymnus <i>Tibi, Christe, splendor patris</i>
Anonymus	Triumph des Bacchus und der Ariadne <i>Quant' è bella giovinezza</i> (Text: Lorenzo der Prächtige)
Heinrich Isaac	Gesang der Göttinnen <i>Né più bella di queste</i>
Alexander Agricola	Motette <i>Si dedero</i>
Girolamo Savonarola	Laude <i>Giesù sommo conforto</i>
Bartolomeo Fiorentino	Ballata <i>Un dì lieto giammai</i> (Text: Lorenzo der Prächtige)
Bernardo Pisano	Madrigal auf den Text der Canzone <i>Chiare, fresche, e dolci acque</i> (Francesco Petrarca, <i>Il Canzoniere</i> N. 126)
Francesco Layolle	Madrigal auf den Text der Ballata <i>Lassar il velo</i> (Francesco Petrarca, <i>Il Canzoniere</i> N. 11)

**Pause**

Simon Gintzler	<i>Lasciar il velo</i> (Bearbeitung für Laute)
Bartolomeo Tromboncino	<i>Come harò dunque ardire</i> per canto e liuto (Text: Michelangelo Buonarroti, <i>Rime</i> N. 12)
Innocentius Dammonis	Lauda "De Passione": <i>Peccatori, perché sèti tanto crudi</i>
Philippe Verdelot	Madrigal <i>O dolce nocte</i> (Text: Niccolò Machiavelli)
Joanambrosio Dalza	Pavana alla veneziana – Saltarello – Piva
Noel Bauldeweyn	Motette <i>Quam pulcra es</i>
Jacques Arcadelt/Diego Ortiz	Recercada segunda sobre <i>O felici occhi miei</i>
Jacques Arcadelt	Madrigal <i>Voi sapete ch'io v'amo</i> <i>Chi potrà dir quanta dolcezza</i>
Giochetto Berchem Jacques Arcadelt	Madrigal <i>Perché non date voi, donna crudele</i> Madrigal <i>Se la dura durezza in la mia donna</i>
Girolamo Frescobaldi	Toccata für Spinett (Laute) und Violine
Giovanni Domenico da Nola	Moresca <i>Chichilichi - Cucurucu!</i>

**Ensemble MUSICA RICERCATA**

Giulia Peri, Sopran  
Stephen Woodbury, Kontratenor  
Paolo Fanciullacci, Tenor  
Andrea Damiani, Laute  
Michael Stüve, Fiedel, Violine

**Programmgestaltung, Einführung und Leitung: Michael Stüve**  
**Istituto Italiano di Cultura, Hansastraße 6, 20149 Hamburg**  
**Veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Italienischen Kulturinstitut Wolfsburg und der**  
**Società Dante Alighieri Kiel**  
**Entritt frei**

**MUSICA RICERCATA** wurde von Michael Stüve 1987 in Florenz als Kammermusikensemble gegründet und hat sich ein Jahr später als Verein zur Förderung von Kunst und Kultur konstituiert. Ausgehend von der Wiederbelebung des großen musikalischen Repertoires, das die Florentiner Musikgeschichte hervorgebracht hat, erstrecken sich seine Konzertprogramme, die durch interessante Themen und die Rarität der aufgeführten Werke bestechen, mittlerweile auf die gesamte abendländische Musikentwicklung von der hellenistischen Antike bis in unsere Tage. MUSICA RICERCATA organisiert wichtige Konzertreihen in der Toskana und ist in vielen europäischen Ländern, in Algerien, Kenia und Japan aufgetreten, oft im Rahmen von internationalen Festspielen. Der Verein widmet sich auch der Organisation von Symposien und Seminaren und hat mit Instituten wie der Scuola Normale Superiore Pisa, dem Konservatorium Luigi Cherubini Florenz, der Wiener Musikuniversität, der Staatsakademie *Gnessin* Moskau, der Universität Osaka, dem *Institut Régional de Formation Musical* Algier zusammengearbeitet. Drei seiner Projekte, die die Musik der Antike, des Mittelalters und der Klassik zum Thema hatten, sind von der Europäischen Kommission in verschiedene Kulturprogramme aufgenommen worden. Sie haben ihren Niederschlag in vielen, von Stüve betreuten Veröffentlichungen gefunden, wie dem im renommierten Florentiner Verlag Leo S. Olschki 2004 erschienenen Band „Musica e crisi sonora“ (Musik und Klangkrise). Seit 2005 betreut der Verein die musikalischen Aufnahmen für die Mediathek des Palazzo Medici Riccardi in Florenz ([www.palazzo-medici.it](http://www.palazzo-medici.it)). 2006 und 2007 stand sein Projekt zur Frühgeschichte des Streichquartetts „Mozart in Florenz“ als einzige Initiative in der Toskana unter der Schirmherrschaft des Internationalen Vereins der Europäischen Mozartwege, die von der Europäischen Kommission als *Major Cultural Route* bezeichnet worden sind. Die Tätigkeit des Vereins ist unter [www.musicaricercata.eu](http://www.musicaricercata.eu) dokumentiert.